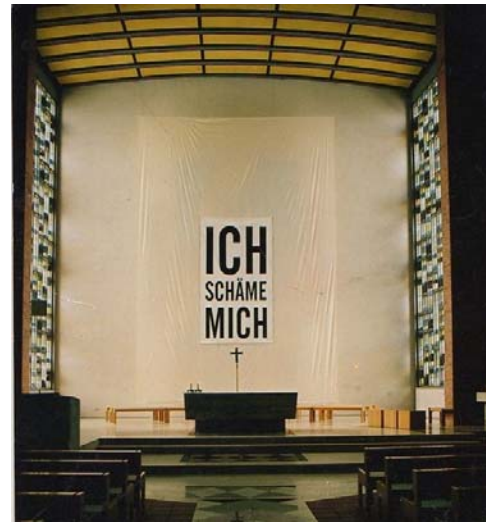




## *Ich schäme mich*

In einer Kirche aus den fünfziger Jahren hängt ein großes, modernes Altarbild mit dem Titel „Himmlisches Jerusalem“. Die Gemeinde versammelt sich bei jedem Gottesdienst mit dem optimistischen Blick auf den Zielpunkt ihrer Wanderung: wir werden durch Gott vollendet werden und auf ewig bei ihm sein. In der Fastenzeit wurde dieser Blick verhängt, statt des farbenfrohen Bildes spannt sich ein nun ein weißes Laken und vor diesem hängt eine Schrift aus bis zu 2m großen Buchstaben. Deren Botschaft lautet: „Ich schäme mich“. Die Gemeinde bekommt Gelegenheit, sich auf einer Pinnwand dazu zu äußern, was erstaunlich viele auch tun. Plötzlich steht da in großen Lettern dieser einfache Satz, der den Blick in den Himmel verhängt, so wie Scham auch im richtigen Leben den Blick auf Gott verstellen kann. Wer fühlte sich noch nie bloßgestellt, beim Feixen der Klassenkameraden, beim schadenfrohen Lachen der anderen, als man bei einer Sache, einem Fehler erwischt worden ist. Es gibt Leute, die schämen sich für ihre Herkunft und ihre Familie. Manche Frau hat sich schon für ihren Mann geschämt oder er sich für sie. Geschäftlicher Misserfolg, Arbeitslosigkeit, mangelnde Bildung kratzen am Selbstbild, machen klein, manchmal auch krank. Man kann sich für sich selbst schämen oder fremschämen, wenn man z.B. sieht, wie Menschen in Fernsehshows gnadenlos dem öffentlichen Spott preisgegeben werden. Oder erinnern sie sich noch an den Verteidigungsminister, der seine Doktorarbeit mit summa cum laude abgeschlossen hatte und dessen Arbeit in weiten Teilen als Plagiat entlarvt wurde. „Doch was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, doch den Balken in deinem Auge siehst du nicht“...Was wohl geschieht, wenn am Ende aller Tage alles offenbar wird.



In dieser Gemeinde sagten manche, dass sie den Blick auf die Schrift kaum aushalten konnten und dass ihnen die Konfrontation mit ihr sogar körperliches Unbehagen bereitet hätte. Manche mieden in der Zeit dieser Installation die Kirche und sagten, sie könnten hier nicht mehr beten. Es war Fastenzeit oder besser gesagt eine Zeit in der der Blick in den Himmel verstellt war. Am Karfreitag wurde vor dieser Schrift die Liturgie gefeiert. Als die Gemeinde dann niedergekniet war und in der Stille des Todes Jesu gedachte, donnerte mit einem Mal das Plakat mit lautem Getöse auf den Boden. Es war dann endlich vorbei. In der Osternacht nach dem Evangelium als ein Osterleid gesungen wurde, senkte sich ganz langsam das große Laken und der Blick aufs „Himmlische Jerusalem“ war wieder frei. **Was feiern wir denn, wenn wir an Jesu Tod und Auferstehung denken, dass wir uns weiterhin eigen oder fremdschämen müssten.** Nein, gewiss nicht. Der Satz der Bibel: „Durch seinen Tod sind wir erlöst.“ bedeutet doch so viel, dass der Blick auf seinen Tod uns vor Augen führt, was wirklich wichtig ist und dass das Schämen im Blick auf Gott, der für die Seinen stirbt, unwichtig wird. Und die Auferstehung macht den Blick frei für die geschenkte Zukunft mit Gott, dessen Liebe stärker ist als der Tod. Möge uns Gott durch die Feier von Tod und Auferstehung diesen anderen Blick schenken.

Frohe Ostern.

Wolfgang Sellmer

---

## *Palmbuschelbasteln*

Palmsontag wird ja in vielen Gemeinden mit einer größeren Feierlichkeit begangen. So auch bei uns. Kinder, die einen Palmbuschen binden wollen, sind am 31. März um 16.30 eingeladen, dies mit anderen Kindern zu tun. Wer hat, soll immergrüne Zweige und ausgeblasene und verzierte Ostereier mitbringen. Für Draht, Bänder und Holzkugeln ist gesorgt. Samstag 31. März um 16.30 geht's los.

---

*KJE*

Der Kreis junger Erwachsener gestaltet, wie auch in den vergangenen Jahren, die Osterkerze und trifft sich dazu am Palmsonntag im Anschluss an die Messe. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir dann kreativ.

## *Die Feier der Karwoche*

Gotteslob Nr. 195; 1

Acht Tage vor dem Osterfest ist Jesus feierlich in Jerusalem eingezogen, um dort nach dem Willen des Vaters für die Menschen zu sterben und auferweckt zu werden. Darum beginnt mit dem Palmsonntag die „Heilige Woche“. Im Deutschen wird sie meist Karwoche (= Trauerwoche) genannt. Sie ist jedoch mehr: sie feiert den großen Sieg Christi über Sünde und Tod, wie der Palmsonntag mit dem königlichen Einzug des Herrn zeigt. Mit der Abendmesse am Donnerstag beginnt das österliche Triduum. Es umfasst den Karfreitag, den Karsamstag und den Ostersonntag und feiert das Leiden und Sterben, die Grabesruhe und die Auferstehung Christi.

.....

## *Gemeindeausflug nach Ecouen*

Nicht weit im Norden von Paris liegt das Schloss Ecouen. Als Pendant zum Musée de Cluny, welches das Mittelalter in der Ile de France darstellt, ist dieser Ort der Renaissance gewidmet. Das Schloss liegt an der Nahtstelle zwischen der dicht bebauten Région Parisienne und dem offenen Ackerland der Ile de France. Das Schloss besitzt einen schönen Park. Nach dem Gottesdienst geht es dort hinaus zum Picknick oder Essen in einem der einfachen Restaurants des angrenzenden Ortes. Anmeldung für Mitfahrgelegenheiten und Restaurant bis zum 12. April.

.....

## *Frauenkreis*

Der Frauenkreis trifft sich am 19. April wieder zum gemeinsamen Frühstück im Franz-Stock-Saal. Außerdem gibt es einen Vortrag von Nelly Hoang zum Thema „Das Têt-Fest oder das Neue Chinesische Jahr“ zu hören.

.....

## *Termine im April 2012*

|    |        |           |   |
|----|--------|-----------|---|
| So | 01.04. | 10:30 Uhr | PALMSONNTAG Dt. Familiengottesdienst<br>mit Segnung der Palmzweige und Palmprozession<br>anschl. KJE Osterkerze gestalten |
| Di | 03.04. | 18:00 Uhr | Yoga  |
|    |        | 20:30 Uhr | Chor  |
| Do | 05.04. | 19:30 Uhr | GRUENDONNERSTAG<br>Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung und<br>Sakramentsprozession                                |
| Fr | 06.04. | 19:30 Uhr | KARFREITAG<br>Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi  |
| Sa | 07.04. | 21:30 Uhr | OSTERNACHT<br>Feier der Auferstehung Jesu Christi mit Osterfeuer, Lichtfeier und<br>Tauferneuerung                        |
| So | 08.04. | 10:30 Uhr | OSTERHOCHAMT  |
| Di | 10.04. | 18:00 Uhr | Yoga  |
|    |        | 20:30 Uhr | Chor  |
| Do | 12.04. | 17:30 Uhr | Frz. Konversationskreis   |
|    |        | 18:30 Uhr | Dt. Konversationskreis  |
|    |        | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| Sa | 14.04. | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| So | 15.04. | 10:30 Uhr | Dt. Gottesdienst  |
|    |        | 12:00 Uhr | Gemeindeausflug nach Ecoeu  |
| Di | 17.04. | 18:00 Uhr | Yoga  |
|    |        | 20:30 Uhr | Chor  |
| Do | 19.04. | 10:00 Uhr | Frauenkreis: „Das Têt-Fest“   |
|    |        | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| Sa | 21.04. | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| So | 22.04. | 10:30 Uhr | Dt. Gottesdienst  |
| Di | 24.04. | 18:00 Uhr | Yoga  |
|    |        | 20:30 Uhr | Chor  |
| Do | 26.04. | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| Sa | 28.04. | 18:30 Uhr | Frz. Gottesdienst   |
| So | 29.04. | 10:30 Uhr | Dt. Gottesdienst  |

---

### *Zum Vormerken*

|    |        |           |  |
|----|--------|-----------|--|
| Sa | 05.05. | 10:30 Uhr | Firmung mit Weihbischof Thomas Maria Renz in der Kapelle der<br>spanischen Schwestern (58, rue Saint-Didier) |
|----|--------|-----------|--|



## *Kontakt*

**Adresse:**

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache  
Mission Catholique de Langue Allemande  
38, rue Spontini  
75116 Paris

**Tel.:** 01.53.70.64.10

**Email:**

Pfarrer:

[pfarrer@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrer@katholischegemeindeparis.eu)

Sekretärin:

[pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu)

Zivi:

[zivi@katholischegemeindeparis.eu](mailto:zivi@katholischegemeindeparis.eu)

**Deutsche Bankverbindung:**

Deutsche Bank  
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59  
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“  
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600  
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE380

**Französische Bankverbindung:**

Société Générale  
Banque : 30003, Agence : 03420,  
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32  
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132  
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP